

Ergebnisse aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung am 19.03.2018 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

Gedenken an den verstorbenen Herrn Franz Graf

Bürgermeister Frank Scholz erinnerte an den vor Kurzem verstorbenen ehemaligen Gemeinderat und Ortsschaftsrat des Ortsteils Dietingen, Herrn Franz Graf. Die Gemeinde Dietingen verlor mit Herrn Graf einen engagierten Bürger, der sich von 1993 bis 1999 um die Gemeinde und des Ortsteils Dietingen verdient gemacht hat.

Die Mitglieder des Gremiums und die Zuhörer erhoben sich von ihren Plätzen und gedachten des Verstorbenen.

Erklärung des Bürgermeisters

Bürgermeister Frank Scholz gab eine Erklärung zur Gemeinderatsarbeit ab. Er erklärte einleitend, dass sich die Gemeindeverwaltung sich normalerweise strikt an die Regel, hält Leserbriefe nicht zum Gegenstand der Gemeinderatsarbeit zu machen. Leserbriefe sind Ausdruck gelebter Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt. Sie sind dabei jedoch Ausdruck einzelner Meinungen. Zwei Leserbriefe in der örtlichen Presse sind hingegen Anlass diese im Hinblick der Gemeinderatsarbeit aufzugreifen.

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat verfolgen das Ziel, in einem konstruktiven Austausch sachorientiert zu beraten. Auch die Bürgerschaft und die örtliche Presse soll über das Gemeindeamtsblatt zeitnah informiert werden. Gemeinderatsprotokolle werden erst mit der Gegenzeichnung im Gemeinderat autorisiert. Pauschale Verurteilungen sind nicht sachgerecht und richten sich gleichermaßen gegen Gemeinderat und Gemeindeverwaltung. Sie werden deshalb zurückgewiesen. Auch wurde der Gemeindehaushalt in den vergangenen 20 Jahren lediglich zweimal im bereits begonnenen Haushaltsjahr verabschiedet, was jeweils in der Sache begründet war.

In den Leserbriefen wurde aber auch behauptet, dass der Bürgermeister in der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der hausärztlichen Versorgung falsch informiert hätte. Tatsächlich wurde mit dem Praxisinhaber nicht direkt gesprochen. Dies wurde auch zu keiner Zeit behauptet. Die Gemeindeverwaltung stand bezüglich der hausärztlichen Versorgung im Kontakt mit der Vermieterseite und mit Übernahmehinteressenten. Dazu wurden die Mitglieder des Gemeinderats im vergangenen Dezember schriftlich informiert.

In der Folge war die Gemeindeverwaltung in Kontakt mit weiteren Interessenten, um die hausärztliche Versorgung auch weiterhin zu gewährleisten. Diese Gespräche erfolgten vertraulich auch im Hinblick darauf, dass auch andere Praxisunterbringungen im Gespräch waren.

Die Reaktion des Praxisinhabers auf die ihm vorliegenden Informationen ist nachvollziehbar. In Leserbriefen anzuprangern, dass die Öffentlichkeit falsch informiert wurde, trifft hingegen nicht zu.

Angeprangert wurde in einem Leserbrief eine gewisse Antragsflut im Gemeinderat. Dies wurde auch von Mitgliedern des Gemeinderats bereits thematisiert. Die Sacharbeit tritt deshalb gelegentlich in den Hintergrund.

Es wurde deshalb in der Vergangenheit immer wieder dazu aufgerufen, die Sacharbeit zum Wohle der Gemeinde und der Bürgerschaft in den Vordergrund zu stellen.

Bürgerfragen

Verkehrsbelastung innerhalb des Ortsteils Rotenzimmern

Ein Bürger wies auf die in der letzten Zeit zugenommene Verkehrsbelastung für den Ortsteil Rotenzimmern hin, die durch Baustellen im Umland und damit verbundenen Umleitungen zu Lasten des Ortsteils entstehen. Er bat die Gemeindeverwaltung mögliche Maßnahmen zu prüfen, um den Verkehr zu disziplinieren bzw. die Belastungen erträglicher zu gestalten.

Bürgermeister Frank Scholz sagte zu, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen und unterstützende Maßnahmen zu prüfen.

Ärzteversorgung

Ein Bürger erkundigte sich zum Thema Ärzteversorgung.

Bürgermeister Frank Scholz verwies auf seine vorangegangene Erklärung und gab ergänzende Erläuterungen.

Entwicklung Gewerbegebiet Hennegraben.

Ein Bürger erkundigte sich nach der Entwicklung im Gewerbegebiet Hennegraben.

Bürgermeister Frank Scholz erklärte, dass die Arbeiten in den kommenden Wochen ausgeschrieben werden, die tatsächliche Ausführung jedoch nicht näher terminiert werden kann, da dies letztlich mit den Kapazitäten der auszuführenden Firma abzustimmen ist.

Wiehresteg über den Schwarzenbach

Ein Bürger fragte an, wann mit dem Wiederaufbau des Wiehrestegs nahe Böhringen zu rechnen ist.

Bürgermeister Frank Scholz legte dar, dass baurechtliche und sicherheitstechnische Fragen zur erfolgten Eigeninitiative noch nicht beantwortet sind.

Eine konkrete Aussage ist auch zum Bau eines Radwegs zwischen Rotenzimmern und Leidringen nicht möglich.

Erklärung der Gemeinderatsfraktion

Ein Mitglied der Gemeinderatsfraktion verlas eine Erklärung der Gemeinderatsfraktion.

Bürgermeister Frank Scholz ging auf die Fragen der Fraktion ein und verwies außerdem auf seine zuvor abgegebene Erklärung zur ärztlichen Versorgung.

Antrag zur Geschäftsordnung über die Beratung zur ärztlichen Versorgung

Ein Ratsmitglied stellte den Antrag, über die ärztliche Versorgung noch vor Eintritt in die Tagesordnung zu beraten. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Einige Ratsmitglieder erklärten ihr Unverständnis, weshalb von Seiten der Gemeindeverwaltung kein Kontakt zum örtlichen Hausarzt gesucht worden ist.

Bürgermeister Frank Scholz verwies auf das Schreiben des Hausarztes, das die Mitglieder zu Beginn der Sitzung erhalten hatten und das Auslöser der Kritik war. Bei diesem Schreiben war anzunehmen, dass es unmittelbar den Gemeinderäten zugestellt wurde und die Gemeindeverwaltung zugleich in Kenntnis hiervon gesetzt werden sollte.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angemerkt, dass auch die Ratsmitglieder seit der Information der Gemeindeverwaltung im vergangenen Dezember keine Vorstöße gemacht haben, die ärztliche Versorgung zu thematisieren.

Bürgermeister Frank Scholz erläuterte, dass die Gemeindeverwaltung ihrerseits mit einer Übernahmekandidatin gesprochen hätte. Daraus entstand die Haltung, dass nicht die Abstimmung mit dem Praxisinhaber, sondern andere Gespräche vorrangig weiter zu verfolgen waren. Im Raum stand beispielsweise auch, die Gründung einer ärztlichen Praxis an anderer Stelle. Die ärztliche Versorgung ist selbstverständlich im besonderen Interesse der Gemeinde.

Bürgermeister Frank Scholz wies in diesem Zusammenhang eine Untätigkeit zurück. Gleichwohl erkannte er die Bemühungen des Praxisinhabers um eine Nachfolgeregelung ebenso wie die Mitglieder des Gemeinderats an.

Freiwillige Feuerwehr Dietingen, Wahl Abteilungscommandant und stellv. Abteilungscommandant Dietingen; Zustimmung zur Wahl

Der Gemeinderat bestätigte die Wahl von Herrn Christian Thoma zum Abteilungscommandant der Feuerwehrabteilung Dietingen und Herrn Gerhard Schobel zu dessen Stellvertreter.

Zuvor sprach Bürgermeister Frank Scholz seinen Dank an den scheidenden Abteilungscommandanten Bernd Graf aus und bekräftigte, dass die Feuerwehrabteilung Dietingen mit den beiden neuen Führungskräften zwei hervorragend geeigneten Persönlichkeiten an der Spitze haben wird.

Untersuchung Kanalsystem Ortsteile Böhringen und Rotenzimmern nach der Eigenkontrollverordnung; Vergabe der Ingenieurleistungen

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Hintergründe zur Untersuchung der Kanalsysteme, die von der Gemeinde als eine Pflichtaufgabe zu erfüllen ist und bereits auch in der Vergangenheit durchgeführt wurde.

Es stehen nun mehr die Ortsteile Böhringen und Rotenzimmern zur Untersuchung an. Dabei sollen auch Erkenntnisse im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz gezogen werden.

Die Mitglieder des Gemeinderats vergaben nach der anschließenden Beratung den Auftrag zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung in Böhringen und in Rotenzimmern an das Rottweiler Ingenieur- und Planungsbüro.

Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeug; Auftragsvergabe

Bürgermeister Scholz erläuterte, dass das Bauhoffahrzeug Renault Master Doppelkabine (Baujahr 2010) ist stark reparaturbedürftig ist und die Reparatur und anstehende Instandsetzungsarbeiten nicht mehr wirtschaftlich darstellbar sind.

Die Gemeindeverwaltung hat daher Angebote unterschiedler Fahrzeuganbieter eingeholt. Einzelne Händler verzichteten jedoch auf die Abgabe von Angeboten, so dass sich die Vergabeentscheidung auf drei Auswahl unter drei Fahrzeugmodellen reduziert.

Die Ratsmitglieder beschlossen nach kurzer Beratung, den Zuschlag an das wirtschaftlich günstigste Angebot, einen „Renault Master Pritsche Doppelkabine“ zu erteilen.

Schulentwicklung; Auswertung der Umfrage unter den Eltern

Bürgermeister Frank Scholz erklärte einleitend, dass die Ergebnisse zur Schulentwicklung bereits seit dem heutigen Tag auf der Homepage der Gemeinde abgerufen werden können. Den Mitglieder des Gemeinderats wurden alle Ergebnisse zusammen mit unterschiedlichen Auswertungen zur Verfügung gestellt. Die Anregungen und Bemerkungen, die von den Eltern im Rahmen der Umfrage gegeben wurden, sind vollständig wiedergegeben worden.

Er erinnert daran, dass das Thema Schulentwicklung im Gemeinderat aufgegriffen wurde, da sich dies Eltern und Mandatsträger gleichermaßen gewünscht hatten. In der Gemeinderatsklausur im vergangenen November wurde festgehalten, dass ergebnisoffen und unter Einbeziehung der Elternschaft in die Beratung eingetreten wird. Er verweist dazu auf die zurückliegende Informationsveranstaltung für die Eltern, die Beratung im Gemeinderat und das Gespräch mit den Elternvertretern.

Bürgermeister Scholz stellt fest, dass die Einbeziehung der Eltern und die Umfrage selbst als wichtige Bestandteile für die Beratung gelten. Sie sind jedoch letztlich nicht ausschlaggebend. Vielmehr ist der Gemeinderat gefordert, die Schulentwicklung aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und dabei die unterschiedlichen Faktoren, wie Lehrerversorgung, Schuform, Betreuung, Schulausstattung und weitere Aspekte aufzunehmen.

Ziel muss es sein, auch in Zukunft einen attraktiven Schulstandort anzubieten und zu gewährleisten, dass dieser auch gegenüber anderen Schulen bestehen kann. Über allem steht dabei das Wohl der Kinder und eine gute Ausbildung im Grundschulalter.

Bürgermeister Frank Scholz geht in der Folge mit den Ratsmitglieder die einzelnen Fragestellungen durch und nennt die Ergebnisse. Die Mitglieder des Gemeinderats verfolgen dies anhand der Beratungsunterlagen und der Präsentation.

	Familien	Kinder	Rückmeldungen	Rückmeldungen in %
Gößlingen	14	28	10	71,43%
Rotenzimmern	15	25	8	53,33%
Irslingen	54	84	32	59,26%
Böhringen	48	77	26	54,17%
Dietingen-Ort	115	207	60	52,17%
Gesamt	246	421	136	55,28%

Bei der Betrachtung der Rückmeldungen wird der Schwerpunkt auf die Betrachtung der Gesamtergebnisse gelegt. Differenzierte Ergebnisse liegen für jeden Ortsteil und Schulstandort vor.

Innerhalb der Beratung werden viele unterschiedliche mögliche Folgerungen und Standpunkte angesprochen. Einzelne Fragen lassen aus der Sicht des Gemeinderats gewisse Rückschlüsse zu, bei anderen Fragen führt die differenziert Betrachtung zu unterschiedlichen Einschätzungen.

Bürgermeister Frank Scholz skizziert am Ende der Beratung den weiteren Verlauf. Am 11. April soll eine Informationsveranstaltung und zugleich öffentliche Sitzung des Gemeinderats mit Einbeziehung der Elternschaft und interessierter Bürgerinnen und Bürger stattfinden, bei der ein Austausch zwischen allen Beteiligten möglich wird. Im Mai soll daraufhin eine Beschlussfassung des Gemeinderats hinsichtlich der Schulentwicklung erfolgen. Die Entscheidung richtet sich dabei auf die Zusammenlegung der Schulstandorte unter oder die Beibehaltung der drei Schulstandorte.

Gemeinsamer Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Rottweil; Information und Beschlussfassung

Bürgermeister Frank Scholz verweist auf die Beratungsvorlage und gibt Erläuterung zum Gutachterausschuss zu dessen Aufgaben es gehört, Bodenrichtwerte zu ermitteln, Gebäudebewertungen durchzuführen, landwirtschaftliche Grundstücke zu bewerten und eine Kaufpreissammlung als eine Datenbasis zu führen.

Um die rechtlichen Bestimmungen erfüllen zu können, den fachlichen Herausforderungen zu genügen und die sachgerechte Aufgabenerfüllung sicherzustellen, werden verstärkt interkommunale Kooperationen angestrebt.

Die Gemeinde Dietingen könnte die Aufgaben des Gutachterausschusses innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Rottweil gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden neu organisieren. Entsprechende Vorgespräche sind erfolgt.

Der Gemeinderat beschloss am Ende der Beratung, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, mit der Stadt Rottweil, den Gemeinden Bössingen, Deißlingen, Dunningen, Villingendorf, Wellendingen, Eschbronn und Zimmern ob Rottweil sowie ggf. weiteren Gemeinden des Landkreises Rottweil Gespräche zu führen, mit dem Ziel einen gemeinsamen Gutachterausschuss mit zentraler Geschäftsstelle einzurichten. Die Gemeindeverwaltung wird den Gemeinderat in der Folge über den Fortgang des Verfahrens informieren.

Zustimmung für die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von drei Geldspenden, die in den vergangenen Wochen für gemeindeeigene Einrichtungen eingegangen sind, zu.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bausachen

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung fand eine Sitzung des Bauausschusses statt. Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder über die Ergebnisse.

Der Bausschuss erteilte das baurechtliche Einvernehmen für folgende Bauvorhaben:

1. Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage; Ulmenring, Dietingen
2. Überdachung Garage und Hoffläche; Bachstraße, Dietingen
3. Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage; Eichenstraße, Dietingen.
4. Neubau Wohnhaus mit Büro und Doppelgarage; Gewann Hoföschle, Dietinger Straße, Böhringen.

Zur Bauvoranfrage bezüglich des Neubaus eines Mehrfamilienhauses in der Langen Gasse im Ortsteil Dietingen, stellte der Bauausschuss das baurechtliche Einvernehmen in Aussicht, wenn die Empfehlungen des Ortschaftsrats Dietingen hinsichtlich Wohnungsanzahl, Dachform, Beziehung zum benachbarten Kulturdenkmal im Rahmen der Erstellung eines folgenden Bauantrags Berücksichtigung finden.

Reiterhalle Maria Hochheim

Bürgermeister Frank Scholz informierte die Ratsmitglieder über den aktueller Sachstand zum Bauvorhaben Reiterhalle Maria Hochheim.

Hierzu findet in den kommenden Tag eine Besprechung mit den Beteiligten statt. Ziel ist dabei die Vorbereitung eines Planentwurfs der genehmigungsfähig ist um in der Folge zu einem Aufstellungsbeschluss im bauleitplanerischen Verfahren zu gelangen.

Jugendraum Gößlingen

Bürgermeister Frank Scholz berichtete, dass sich eine Gruppe von Jugendlichen für den Jugendraum Gößlingen interessiert und diesen gemeinsam mit der Unterstützung von Eltern in Eigenleistung instand setzen möchte. In der Folge werden Kosten auf die Gemeinde hinzu kommen, um u. a. die Heizung instand zu setzen bzw. auszutauschen. Diese Aufwendungen sind im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel zu leisten.

Der Gemeinderat signalisierte seine Zustimmung zu diesem Vorhaben.

Dorfputzete/ Jugendtreff Wagenburg

Ein Ratsmitglied berichtete kurz von der „Dorfputzete“ im Ortsteil Dietingen. Dabei aufgefallene Leistungen, die noch durch den Gemeindebauhof zu erbringen sind, werden von der Gemeindeverwaltung beauftragt.

Nächster Termin Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am 11.04.2018 statt.
Weiteres wird bekannt gegeben.

Ihre Gemeindeverwaltung